

An den
Deutschen Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Petition zur einseitigen Kosovo-Sezession

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unterzeichner und Unterzeichnerinnen machen massive völkerrechtliche Bedenken gegen die Anerkennung des Kosovo geltend und bitten den Deutschen Bundestag zu beschließen, dass entsprechend dem Völkerrecht unter Beachtung der UNO-Charta und der UN-Resolution 1244 die Souveränität und territoriale Unversehrtheit Serbiens respektiert wird, demzufolge also die deutsche Anerkennung der einseitig gegen den erklärten Willen Serbiens und ohne Zustimmung des UN-Sicherheitsrates ausgerufenen Unabhängigkeit der südserbischen Provinz Kosovo von Serbien widerrufen wird.

Begründung:

Die Abspaltung der serbischen Südprovinz Kosovo und die Anerkennung derselben durch führende westliche Staaten (darunter Deutschland) erfolgte unter Bruch der UNO-Charta, die allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die Souveränität und territoriale Integrität garantiert, und unter Missachtung der Beschlüsse des UNO-Sicherheitsrates. Maßgeblich ist hier die Resolution 1244 aus dem Jahre 1999, die Belgrad die Unversehrtheit seines Hoheitsgebietes ausdrücklich bestätigt. Der Völkerrechtler und Bundestagsabgeordnete Norman Paech führte dazu aus: (nachzulesen z.B. unter <http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Serbien/kosovo-aa-paech.html>):

...Weder Resolution 1244 (1999) noch das allgemeine Völkerrecht erlauben die einseitige Unabhängigkeitserklärung des Kosovo. Resolution 1244 (1999) betont an verschiedenen Stellen, sowohl in der Präambel und dem Hauptteil als auch in Anlage 2 die Verpflichtung aller Staaten, »die Souveränität und territoriale Unversehrtheit der Bundesrepublik Jugoslawien« (später Serbien) zu beachten. Diese Verpflichtung ist eine völkerrechtliche Selbstverständlichkeit, die sich auch ohne Rückgriff auf Resolution 1244 aus Artikel 2 UN-Charta ergibt. ...

Mit freundlichen Grüßen

